



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Mai 2007

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



***Alle Zungen sollen
bekennen,
dass Jesus Christus
der Herr ist,
zur Ehre Gottes
des Vaters.
Philipperbrief 2,11***

Aus dem Inhalt

Andacht (P. Neubauer)	2
Klönschnack Scheps	3
Gitarrenkonzert am 24. Mai ..	3
Kindergärten	4
Portsloge: Förderverein erfüllt Wünsche Jeddelloh II: Küken & Nistkastenbau	

Jugendarbeit	8
„Du stehst ganz oben auf der Liste!“ Alles bleibt anders Pfingstfreizeit: Chaos-TV	
Aus der Gemeinde	9
Tauferinnerungsgottesdienste Altkleidersammlung Glaubenskurs für Erwachsene Frühjahrsmarkt-gottesdienst am 13. Mai	

*Alle Zungen sollen bekennen,
dass Jesus Christus der Herr ist,
zur Ehre Gottes des Vaters.
Philipperbrief 2,11*

Monatsspruch Mai 2007

Feste soll man ja feiern, wie sie fallen. Herzlichen Glückwunsch also zum Pfingstfest, zum Geburtstag der Kirche. Fast zweitausend Jahre ist sie nun alt geworden. Wenn das man kein Grund zum feiern ist.

Nun können Geburtstagsfeiern natürlich zur Routine werden: Kindergeburtstage, die sind aufregend - und für Eltern und Großeltern mitunter auch anstrengend. Da ist viel los und für die Kleinen ist das ganz wichtig, ob sie erst drei oder nun schon vier Jahre alt sind. Ungefragt erzählen sie allen Leuten, dass sie Geburtstag haben und sie erwarten auch, dass sich alle anderen mitfreuen.

Später werden Geburtstage etwas gelassener hingenommen: „Wieder ein Jahr älter geworden...“, so sagt man. Nur noch die 'runden' werden ganz besonders gefeiert. Im Kreis der Familie, der Freunde und Bekannten wird Kaffee getrunken und fröhlich beisammen gesessen; aber das ist beileibe nicht zu vergleichen mit der Aufregung der Kinder.

So besehen ist Pfingsten ein eher ruhiges Fest. Das „Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes“ begehnen wir etwas stiller. Vielleicht ist das auch ein zu spröder Titel: Weihnachten - Geburt des Heilands und Ostern - Auferstehung - das sind mehr oder weniger greifbare Anlässe; aber 'Ausgießung des Heiligen Geistes'?

Pfingsten ist das Fest der Leichtigkeit. Ausflüge sind angesagt und

Besuche. Viele halten es in den eigenen vier Wänden nicht aus. Vielleicht auch von daher undenkbar, sich in das feste Kirchengestühl zu begeben. Nicht das Harte und Stabile ist an diesen Tagen gefragt, sondern das Leichte und Bewegliche: Picknickstühle und Klapphocker statt Bürosessel und Kirchenbänken.

Der Frühlingswind erhebt das Gemüt. Im Aufschwung der wieder belebten Natur lässt es sich mitschwingen, mitsingen und träumen. Der Geist fliegt mit, durch die Herrlichkeiten der Natur: Singen der Vögel, Duften der Sträucher, Grünen der Blätter. Als Gleichnis verstanden erinnert solche Ausflugsstimmung daran, wie lebendig Kirche sein kann. Denn Gemeinde lebt von Pfingsten her, zugleich ist sie doch weit von der Leichtigkeit und Beweglichkeit des Pfingstgeistes entfernt.

Damals war alles anders gewesen. Für die Jünger war die Zeit, die vergangen war, schon Geschichte geworden. Lange her, die Monate und Jahre, in denen Jesus den Menschen das Gottesreich verkündigte; eine Nachricht, die wohl tat, entkrampfte und ermutigte. Er wendete Leid, heilte Krankheiten und erfüllte Hoffnungslose mit Zuversicht. Am Karfreitag zerbrachen alle Hoffnungen der Jünger, die Träume zerplatzten; es blieben allein Trauer und lähmende Enttäuschung. Dann, am Ostermorgen, da wussten die Jünger wohl: Jesus lebt. Aber es kamen immer wieder Zweifel. Verängstigte, ja verstörte Jünger verkrochen sich hinter verschlossenen Türen!

Pfingsten macht einen neuen Anfang, strahlend und überwältigend. Der Geist Gottes malt den Jüngern den Mann aus Nazareth vor Augen als den Lebendigen. So wird scheinbar Vergangenes aktuell. Pfingsten wird zum Fest für Gottes befreiende Gegenwart. Der Pfingstgeist steckte alle an, die „an einem Ort“ versammelt waren. Er verhalf ihnen zu neuer Sprache und geschwisterlichem Verstehen.

Der Heilige Geist macht lebendig. So weist das Pfingstfest darauf hin, dass Stillstand noch nie die Sache der Christenheit gewesen ist; Stagnation kann kein Kennzeichen der christlichen Gemeinden sein.

Der Heilige Geist ist kein Museumsstück, das einmal im Jahr aus der Schatzkammer geholt wird, um es der versammelten Gemeinde zu zeigen. Der Heilige Geist ist die Kraft, durch die Gott bis jetzt seine Kirche hier und an allen Orten erhalten hat und weiter bewahren wird.

Egal wo: Wir werden gar nicht anders können als von dem reden, was uns Gott durch Jesus Christus geschenkt hat – die Freiheit unseres Lebens – und wir werden nicht anders können, als diese Freiheit all den Bindungen der Zeit entgegenzustellen.

„Alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes des Vaters.“

Meine Familie und ich wünschen Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest

Einmal im Monat

In der Regel an jedem 4. Mittwoch im Monat treffen sich die Senioren und Seniorinnen der Gemeinde in der Kapelle Westerscheps. Schon seit vielen Jahren kommt man hier zusammen – anfangs unter der Leitung von Herrn Deeken (der am 11. April 97. Geburtstag hatte – herzlichen Glückwunsch!) Dann übernahm Herr Bürger die Leitung. Und nun trifft man sich schon seit vielen Jahren unter der Leitung von Fr. Annemarie



Dettloff

Dänekas, die mit kleiner Unterstützung durch die Pastorin gut für ihre Leute sorgt. Dank eines gut organisierten Küchenteams ist die Versorgung mit Tee und Kuchen bzw. Brötchen gewährleistet. Aber nun hat sie mit Frau Marita Tietjen auch in der Leitung Verstärkung bekommen. Das ist gut und wir freuen uns auf gute gemeinsame Jahre!

Das Programm ist ziemlich vielseitig: Von Mal- und Bastelaktionen in der Adventszeit, über Vorträge verschiedener Fachleute bis hin zu Erzähl- und Vorlesenachmittagen gibt es viel Abwechslung und viel Spaß. Interessant ist immer, was in der Gemeinde passiert; z.B. dass Fr. Romanowski am 5. März 90 Jahre alt wurde.

Das letzte Thema: „Die Geschichte der Rußlanddeutschen“ war sehr inter-



essant! Insbesondere weil Fr. Daitner und Fr. Domke viel und gut zu erzählen wussten. Es wurde deutlich, dass manche 1945 einfach das ‚Glück‘ hatten, statt in den Osten in den Westen flüchten zu dürfen. Wobei eine Flucht natürlich nur ein relatives ‚Glück‘ ist. Wer 45 hier gelandet ist, gehört heute einfach dazu – wer erst später nach Deutschland zurückkam oder - durfte, hat es schon schwerer. Sie seien aber trotzdem alle begrüßt! Vom Klön Schnack Scheps und von der Pastorin

REGINA DETTLOFF

Gitarrenkonzert

Am 24. Mai 2007 ist es wieder so weit »Dirks und Wirtz«, ein Star-Gitarren-Duo, präsentieren ab 20.00 Uhr ihre Künste im „Haus der offenen Tür“.

Sie spielen Klassiker von Astor Piazzolla, Sting, Ennio Morricone und Chick Corea sowie eigene Kompositionen, welche Elemente des konzertanten Tango Nuevo, des Flamencos und der südamerikanischen Folklore auf aussergewöhnliche Weise miteinander verbinden. Mit ihren Instrumenten gehen die beiden Musiker weit über die Grenzen einer klassischen Gitarre hinaus und schaffen Raum für einen virtuosen Dialog.

Das Duo wurde mehrfach auf in-

ternationalen Festivals und Wettbewerben ausgezeichnet.

Bereits vor dem Konzert bieten die beiden Virtuosen Interessierten die Möglichkeit an einem ca. 2-stündigen Gitarrenworkshop teilzunehmen, dazu bitten wir um Anmeldung beim Gemeindejugenddienst (04405-989876).

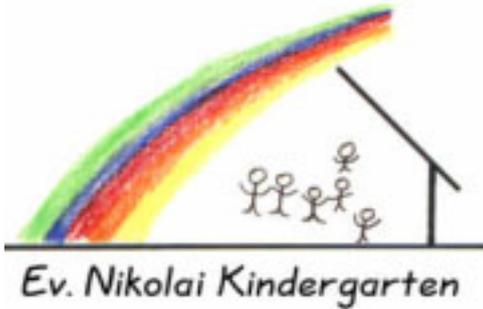
Nutzen Sie die Gelegenheit

und tauchen sie ein in ein Konzertprogramm zwischen Wahnsinn und Perfektion.



musikalischer Vorgeschmack unter:

WWW.DIRKS-UND-WIRTZ.COM



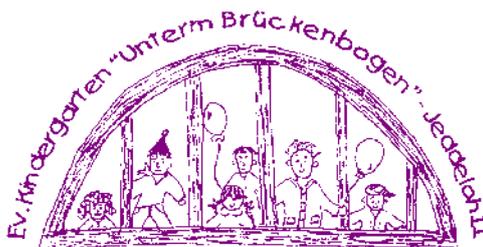
Förderverein erfüllt Wünsche

Der Förderverein des Ev. Nikolai Kindergartens in Portsloge erfüllte zwei Wünsche für die Kinder des vorderen Hauses.

Es wurden ein Trampolin für den Bewegungsraum angeschafft und eine Wand-Tafel. Beide Sachen wurden sofort von den Kindern mit großer Freude ausprobiert.

Das Geld stammt aus dem Sponsorenlauf, den der Förderverein im Rahmen des Sommerfests organisiert hatte.

ASTRID LINNEMANN Linnemann



Philipps Küken

ich heiße philipp und ich gehe in den kindergarten unterm brückenbogen. erst kam die brutmaschine und da sind die eier drin. das dauert so lange dann schlüpfen die küken. dann kommen die küken in

einen hauskäfig und in einen anderen käfig konnten die küken angefasst werden. wenn man die küken anfassen wollte, dann musste man die hände wie ein nest machen und die küken mit den daumen festhalten. die küken haben sich schön angefühlt. dann kommt der mann mit zwei käfigen und einem käfig der auf einem tisch steht. in einem käfig ist eine riesenhase und in einem anderen käfig eine henne, ein huhn und ein



hahn. alle tiere konnte man streicheln. dann wurden die küken abgeholt. küken in den käfig getan und dann vorsichtig in den anhänger gestellt. und dann fahren sie los - und das wars.

geschrieben (und getippt!) von Philipp



Küken schlüpfen

Im Kindergarten „Unterm Brückenbogen“ herrschte große Aufregung. Herr Siwek (vom Streichelhof in Petersfehn) hatte uns eine Brutmaschine mit vielen kleinen Hühneriern gebracht. Bereits am ersten Tag konnten wir zwei schlüpfende Küken beobachten. Es war immer viel los bei unseren kleinen Bewohnern. Als schließlich alle Küken sich aus ihrem Ei gepickt hatten wurde es zunehmend interessanter. Noch bevor morgens die Erzieherinnen begrüßt wurden, gingen viele Kinder zuerst mit ihren Eltern am Brutkasten vorbei, um alle Verän-

derungen genau zu verfolgen. Beim Umzug der Kleinen vom Brutkasten in einen Laufstall halfen viele Kinder mit. Behutsam hielten sie die Küken in den Händen und brachten sie nach genauer Anweisung des Herrn Siweks in ihr neues Heim. Das war ein wildes „Gepiepse“ und alle waren dabei sehr aufgeregt. In einem extra Laufgehege wurden die Küken zum besseren Beobachten und Streicheln gesetzt. Dort hatten die Küken plötzlich auch Namen der Erzieherinnen, so dass „Sabine“ unser Kükenrennen gewann.

Begleitend zum Thema orientierten sich auch unsere täglichen Angebote an Hühnern, Küken und Eiern. Es wurden Bilderbücher von Hühnern vorgestellt, verschiedene Eier untersucht und zugeordnet, der Ententanz getanzt, Hühner gebastelt u. v. m.

Die Eltern und Kinder spendeten ca. 160 Euro, die Herr Siwek an das



Claussen

Kinderkrankenhaus in Oldenburg spendete, um krebskranken Kindern zu helfen.

Am folgenden Montag war die Enttäuschung bei vielen Kindern groß, als die kleinen Küken nicht mehr dort waren, aber sie verstanden schnell, dass die Küken wieder in ihre Umgebung gehören.

TALKE CLAUSSEN

Nistkastenbau

Am Sonnabend, dem 10. Februar wurde im Kindergarten „Unterm Brückenbogen“ fleißig gehämmert, geschraubt und geschmirgelt. Der Förderverein hatte die Organisation übernommen, und so konnten mehr als 25 Nistkästen für den nahenden Frühling gebaut werden. Viele Eltern waren erstaunt über den großen Einsatz ihrer Kinder, besonders treffsicher und geübt waren sie beim Nagel einschlagen. Die gute Vorbereitung des Materials von Ralf von Aschwege ermöglichte den Kindern viel eigene Aktivität und sie konnten am Ende sehr stolz auf ihren gelungenen Vogelkasten sein.

Enno Jeddelloh erklärte den Kindern, wie die Vögel ihre Nester in diese Kästen bauen und zeigte ihnen Eines.

Die Kinder hörten ihm sehr interessiert zu und stellten ihm viele Fragen.

Zur anschließenden Stärkung hat-



ten die Eltern Kaffee und Kuchen organisiert und es konnte sich in der Cafeteria erholen werden.

TALKE CLAUSSEN

Warnung: „Du stehst ganz oben auf der Liste!“

Die Konfirmanden von Pastor Achim Neubauer aus Edewecht und Jeddelloh I, begaben sich vom 09.-11. März 2007 auf Konfirmandenfahrt. Diese wurde mit 22 Konfirmanden/innen im Soesteheim in Friesoythe verbracht und von sechs ehrenamtlichen Teamern begleitet, Kai Bischoff, Hendrik Martens, Timo Stuntebeck, Pia Twelker, Jasmin Denker und Lisa Smit.

Nachdem die Gruppe das Haus am Freitagabend gegen 17.00 Uhr erreichte, wurden zunächst Zimmer bezogen und sich eingelebt.

Gleich nach dem gemeinsamen Abendessen bearbeiteten die Konfirmanden/innen das Thema „Taufe“ in Kleingruppen. Durch Bibeltextbearbeitung, verschiedene Fragestellungen, die es zu beantworten galt und sammeln von persönlichen Erinnerungen/ Erfahrungen erfuhren die Konfirmanden neue Information und tauschten sich darüber aus. Den restlichen Abend verbrachte die Gruppe mit verschiedenen Spielen und Aktionen.

Der nächste Morgen startete mit einem Frühstück im Gemeinschaftsraum. Danach machten sich die Konfirmanden/-innen mit den Mitarbeitern Gedanken über Eigenschaften, die eine Person sympathisch wirken lassen. Verschiedenste Merkmale und Tugenden, wie zum Beispiel 'Vertrauen', sammelten sich auf mehreren Plakaten.

Anschließend erstellte jeder Konfirmand eine „mind map“ zum Thema „Ich und die Anderen“, wobei er/sie über Menschen zu denen er/sie in Beziehung steht, nachdachte und auswertete. Zudem wurde nach der Verlässlichkeit dieser Beziehungen gefragt und auch dieses Unterthema besprochen.

Um die Gruppe nach dieser Arbeits-

einheit erneut zu motivieren, starteten die Mitarbeiter ein Gruppenspiel auf dem Gelände „Capture the flag!“

Nachdem das Spiel beendet war, trafen sich die Teilnehmer in drei verschiedenen Gruppen wieder. Diese erarbeiteten die Geschichte des verlorenen Sohnes (Lukas-evangelium, Kap.15) und „verpackten“ sie in drei Darstellungstypen. Eine Gruppe entwickelte ein Theaterstück, eine andere ein Altarbild und die dritte eine Talkshow.

Auch der Samstagabend schloss mit einem Spieleabend ab, der verschie-

dene Wettkampf- und Konzentrations-spiele beinhaltete.

Der Sonntag, der letzte Tag der Konfirmandenfahrt startete wieder mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeinschaftsraum. Anschließend wurden alle Sachen eingepackt und die Zimmer aufgeräumt. Nachdem alles fertig gepackt war, wurden gegen 11.00 Uhr dann die verschiedenen Darstellungen, die am Vortag bearbeitet wurden vorgestellt. Dann gab es die letzte Mahlzeit vor der Abfahrt.

Und ziemlich pünktlich gegen 14.00 Uhr endete dann die Konfirmandenfahrt in Edewecht.

JASMIN DENKER & LISA SMIT



Alles bleibt anders

Unter diesem Motto trafen sich in diesem Jahr rund 40 jugendliche MusikerInnen vom 27. März - 1. April 2007 zur 20. Musikwerkstatt in Nordenham. Bei diesem Workshop, der jährlich vom Landesjugendpfarramt veranstaltet wird, waren auch wieder zahlreiche MusikerInnen aus Edewecht und Umgebung zugegen. Untergebracht waren die Teilnehmer wie jedes Jahr in der Jugendherberge von Nordenham, direkt an der schönen Weser. Geprobt wurde in der Südschule, die von der Gemeinde dafür zur Verfügung gestellt wurde. Aus gegebenem, feierlichen Anlass,

nämlich dem 20-jährigen Bestehen der Musikwerkstatt, wurde ein buntes Musikprogramm vorbereitet. Es reichte von Spirit Pop und modernen Choralinterpretationen über A cappella und Chansons bis hin zu Heavy Metal und Rockmusik. (Auch Eigenkompositionen waren dabei.) Die MusikerInnen arbeiten jeweils vormittags und nachmittags in Workshops, die von Semi- und Professionellen Musikern geleitet wurden. Das Workshopangebot war zwar vielseitig, doch konnte sich die ein oder andere Instrumentengruppe leider nicht so recht wieder finden, und zwar die Bläser. Vorbereitet wurde ein Abschlusskonzert in der Nordenhamer

Jahnhalle, die erstmals für diese Veranstaltung herangezogen wurde. Technisch zwar besser ausgerüstet und präsentiert, war doch der chaotische Soundcheck am Samstagnachmittag ein Schreckensmoment, der sich aber am Abend beim Konzert in Wohlgefallen auflöste. Es erlebten rund 100 - 150 Zuhörer das Konzert, die von der Musik mehr als begeistert waren. Die Stimmung unter den MusikerInnen war sehr gut, die Atmosphäre angenehm und die Musik beispiellos. Für die meisten Teilnehmenden stand in der Abschlussrunde fest. „Ich komm` nächstes Jahr wieder.“ Es bleibt eben alles anders.

CHRISTOPH SCHÄFER

Chaos TV - Fernsehen ohne Glotze

**Pfingstfreizeit für 12 - 14 jährige
vom 25. - 28.5.07 im Soesteheim Friesoythe**



- natürlich kochen wir selber.
An- und Abreise per Rad
Kosten: 25 Euro

Leitung: Friederike Cohnen, Katharina Jacobs, Deike Lehmkuhl, Pia Twelker, Ihno Oeltjen, Christoph Schäfer, Jan Wege

Sommerfreizeiten

für 10 bis 12-jährige Mädchen: **Mädchenfreizeit**
im Soesteheim Friesoythe vom 06.08. - 09.08.2007

Leitung: Jasmin Denker, Katharina Jacobs, Sarina Jeddelloh, Deike Lehmkuhl, Pia Twelker und N.N.

für 10 bis 13-jährige: **Videofreizeit**
im Freizeithaus „Alte Schule“ Hahlen (bei Menslage) vom 09.08. - 13.08.2007

Leitung: Thurid Koselitz, Lasse Bischoff, Tim Dettmers, Michael Rönnau und Sören Koselitz.

für junge Erwachsene ab 18: **Polen** - Eine Woche Aufenthalt in der Internationalen Begegnungsstätte
Auschwitz, anschl. eine Woche Kanufahren auf dem Fluß Czarna Hancza

Leitung: Alena Pakalow, Volker Austein, Albert Smit und N.N

Konferanmeldung

Jugendliche, die 2009 konfirmiert werden wollen, können sich an folgenden Terminen jeweils von 19.00 - 20.00 Uhr zum Konfer anmelden:

- 16. Juli - „Haus der offenen Tür“
- 16. Juli - kirchl. Räume Jeddelloh II
- 16. Juli - Kapelle Westerscheps
- 17. Juli - „Haus der offenen Tür“
- 17. Juli - Gemeindehaus Süddorf
- 18. Juli - „Haus der offenen Tür“

Angemeldet werden können alle Jungen und Mädchen, die zum Sommer 2007 in die 7. Klasse kommen; diese Festlegung ist wichtig, damit es nicht zu Terminkollisionen mit dem Nachmittagsunterricht der allgemeinbildenden Schulen kommt!

Für die Anmeldung wird das Taufdatum der Jugendlichen benötigt! (meist im Stammbuch zu finden)

Altkleidersammlung

Bethel 

In diesem Jahr findet in Edewecht

die Kleidersammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel statt vom

29. Mai bis 02. Juni 2007.

Kleidersäcke sind im HOT und im Kirchenbüro erhältlich.

Alle Spenden können im oben genannten Zeitraum

jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr

an folgenden Abgabestellen abgegeben werden:

Pastorei - Hauptstr. 38

Pfarrhaus Süd-Edewecht

Erlenweg 11

Pfarrhaus Süddorf

Stettiner Weg 2a

Kindergarten Osterscheps

Ginsterstr. 31

Kindergarten Jeddelloh II

Elbestr. 1



**Der Bücherkeller ist
am 07. Mai 2007
geschlossen!**



**Gustav-Adolf-Werk in Oldenburg
Hilfe für evangelische Minderheiten**

‘Los luteranos - Mitglieder einer Sekte?’

13. Mai 2007 in Stuhr

Gasthaus Nobel in Stuhr-Moordeich
ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

**Pfarrer Hans Schmidt, Generalsekretär des GAW
„Die Kraft evangelischer Minderheitskirchen in Lateinamerika“
Stimmen aus Argentinien und Brasilien
Posaunenchor aus dem Kirchenkreis Delmenhorst**

Diakonie 
im Ammerland

Diakonisches Werk
Ammerland

Lange Str. 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 - 5 88 77
diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

Sprechzeiten:

montags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr u. n. V.

Allgemeine soziale Beratung
& Seniorenarbeit

Ansprechpartner: Ulrich Schwalfenberg

Vorbeugende Gesundheitshilfe

Ansprechpartnerin: Angelika Rogge

Die Beratung erfolgt vertraulich und
kostenlos. Wir haben Schweigepflicht.


**EinLaden zur Welt von
Morgen:
Hauptstr. 90 - Edewecht**

Tauferinnerung

Auch in diesem Jahr werden wieder Einladungen für die Tauferinnerungsgottesdienste verteilt.

Alle Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, sind zu einem Gottesdienst eingeladen, zu dem sie Eltern, Paten, Geschwister, Großeltern mitbringen sollen.

28. Mai 2007, 11.00 Uhr

St. Nikolai-Kirche - Edewecht



10. Juni 2007
09.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche - Süddorf

23. September 2007, 11.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche - Edewecht

04. November 2007, 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps



Glaubenskurs für Erwachsene

Nach Anfragen von Spätaussiedlerfamilien nach einem Tauf- und Konfirmandenunterricht für Erwachsene wollen wir jetzt einen Glaubenskurs anbieten. Er umfaßt 16 Abende mit 1 1/2 Stunden Unterricht und endet mit der Taufe bzw. Konfirmation am 7. Oktober 2007.

Alle interessierten Erwachsenen, die noch nicht getauft oder die noch

nicht konfirmiert sind, laden wir herzlich zu diesem Kurs an, in denen ihnen der evangelische Glaube nahe gebracht wird.

Wir treffen uns immer dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Haus der offenen Tür, Hauptstr. 38 in Edewecht.

Informationen gibt's im Kirchenbüro, beim Diakon und bei der Pastorin bzw. den Pastoren.

Der Arbeitskreis christlicher Kirchen Edewecht lädt wieder ein:

FRÜHJAHRSMARKT-GOTTESDIENST

Thema: Gespräch mit dem Vater

- ein Gottesdienst für jung und alt -

am
13. Mai 2007
09.30 Uhr
auf dem Marktplatz



Vater unser im Himmel...

Freud & Leid

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edewecht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 500 und 900 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edewecht
Achim Neubauer

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in ‘Kark un Lüe’ nicht wünschen, dann geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.

Gottesdienste im Mai:

St. Nikolai-Kirche:

- 05.05.; 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl
06.05.; 09.00 & 10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienste
13.05.; 09.30 Uhr - im Zelt auf dem Marktplatz -
ökumenischer Gottesdienst zum Frühjahrsmarkt
17.05.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zur Goldenen Konfirmation
20.05.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zur Diamantenen Konfirmation
26.05.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
27.05.; 11.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
28.05.; 11.00 Uhr Taufferinnerungsgottesdienst



Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 06.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst (anschl. Teestunde)
12.05.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
13.05.; 18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
27.05.; 09.30 Uhr Pfingstgottesdienst

Kapelle Westerscheps:

- 05.05.; 14.30 & 16.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste
06.05.; 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Altenheim Portsloge:

- 05.05.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:

- 11.05.; 15.30 Uhr Gottesdienst

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:

Uwe MARTENS, Oldenburger Str. 51 b, Tel.: 47 77

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und
Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger
Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Stettiner Weg 2 a, Tel.: 43 65
- Jeddelloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf,
Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 81 77
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II
(südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Oster-
scheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Tauftermine im Juni:

- 03.06.; 11.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
03.06.; 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
09.06.; 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
10.06.; 09.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
23.06.; 15.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Grosses Haus
Leitung: Karin QUADE-MATTHES
Tel.: 2 65

Kleines Haus
Leitung: Mareike HELMS
Tel.: 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddelloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Petra BEYSCHLAG
Hildburg LOHMÜLLER

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag, Dienstag, Mittwoch &
Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

12 Termine



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 02.05.; 15.00 Uhr Bibelstunde (P. Neubauer)
09.05.; 13.45 Uhr Fahrt nach Ohrwege
16.05.; 15.00 Uhr „Fremde Schwestern“ - Frauen im Islam (Fr. Schrimm - Heins)

Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe: 07.05.; 15.00 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 15.05.; 09.30 - 11.00 Uhr
Trauercafé: 04.05.; 16.00 Uhr

Spielkreise: montags 09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 09.30 - 12.30 Uhr

„Die Kirchengäng“ (13 - 14 Jahre): dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
Teestube: donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr
Kindergruppe (7 bis 9-jährige): freitags 15.30 - 17.00 Uhr
Teestube: freitags 19.00 - 21.30 Uhr

Kirchenchor: 08.05. & 22.05.; 19.45 Uhr
Gospelchor: mittwochs 19.45 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:
Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller: 10.05.; 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe: Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon: sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00 - 17.00 Uhr
Frauenkreis: 07.05.; 14.30 Uhr
Basarkreis: 21.05.; 15.30 Uhr
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr (ab 10 Jahre)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr (ab 14 Jahre)

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 16.05.; 20.00 Uhr „Der Himmel auf Erden“
- Was bedeutet Himmelfahrt? (Pn. Dettloff)
Klönsschnack Scheps: 23.05.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche: 19.05.; 15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis: dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe: montags 09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Gymnastikgruppe: mittwochs 08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 30.05.; 15.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:
09.05.2007 19.30 Uhr
Gemeindehaus Süddorf

Rat der Evangelischen Jugend:
08.05.2007 19.00 Uhr
„Haus der offenen Tür“

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Die Grafik auf der Titelseite
entstammt einer Materialsammlung des
Gemeinschaftswerks Ev. Publizistik.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

redaktion@kirche-edewecht.de

redaktionell abgeschlossen am: 21.04.2007

Die nächste Ausgabe erscheint am:
23. Mai 2007